

Motoreinlaufwagen

Bedienungsanleitung:

1. Sicherheitshinweise
2. Beschreibung der Anlage
3. Inbetriebnahme
4. Bedienung
5. Verhalten bei einer Störung
6. Häufig gestellte Fragen
7. Motorprogrammliste

1. Sicherheitshinweise

- **Vor dem Öffnen** des Schaltschranks den Hauptschalter **ausschalten**
- Das Öffnen des Schaltschranks bzw Automatenchranks ist **nur Fachpersonal gestattet**.
- Die Motorwellen liegen frei. Bei laufender Anlage kann es zu Verletzungen durch bewegliche Teile kommen
- Durch Wärmeentwicklung der Motoren besteht unter Umständen **Verbrennungsgefahr**

2. Beschreibung der Anlage

- An dieser Anlage können Antriebe verschiedener Baugröße kontaktiert und mit einer Spannung von 24V versorgt werden.
- Die Dauer des Verfahrens ist einstellbar.
- Nach Ablauf der voreingestellten Zeit wird die Versorgungsspannung unterbrochen.
- Es kann die Drehrichtung gewählt werden, ohne dass die Motorzuleitungen getrennt und neukontaktiert werden müssen.

3. Inbetriebnahme

- Vor der Benutzung der Anlage, muss diese an eine **Drehstromsteckdose** (CEE 16) und an eine **Druckluftversorgung** angeschlossen werden
- Es muss sichergestellt sein, dass sich die feststellbaren Rollen im **gesperrten Zustand** befinden, bevor die Anlage eingeschaltet wird.
- Sobald der **Hauptschalter (-S1)** eingeschaltet wird, fährt die Anlage hoch.
- Das Bedienpanel zeigt den Willkommensbildschirm (Bild 1) an und die Meldeampel blinkt rot.
- Durch das betätigen des **Reset-Tasters** (Bild 2) wird die Betriebsbereitschaft hergestellt.
- Die Meldeampel leuchtet grün und die Anlage ist Einsatzbereit.

4. Bedienung

- Die Antriebe werden auf den dafür vorgesehenen Halterungen abgelegt und kontaktiert
- Beim Kontaktieren ist darauf zu achten, dass der **rote Kontakt +24V** und der **schwarze Kontakt 0V** ist.
- Um die Motorplätze der Ebenen 1-3 bequem erreichen zu können müssen, die Schubladen entriegelt werden.
- Hierzu betätigen Sie auf dem Bedienpanel die **Funktionstaste 1** bzw. die entsprechende Schaltfläche auf dem Bedienpanel. (Bild 3)
- Nach dem Bestücken der Ebenen müssen die Schubladen wieder in Mittelstellung gebracht und verriegelt werden.
- Wählen Sie als nächstes eine der beiden Betriebsarten „Manuelle Eingabe“ oder „Automatikbetrieb“

Folgend: Manuelle Eingabe (Bild 4)

- Wählen Sie zunächst die Drehrichtung durch eine der Schaltflächen aus (Bild 4)
- Danach Tippen Sie auf das Ziffernfeld und geben die Gewünschte Laufzeit in Minuten ein. Bestätigen sie mit „OK“
- Mit einem Druck auf die Schaltfläche „Start“ wird der Ablauf gestartet.
- Die Meldeampel blinkt gelb.
- Die Ebene 1 startet sofort. Die Ebenen 2-4 starten mit einer Verzögerung von jeweils 2 Sekunden zur vorangegangenen Ebene.
- Die Restzeit wird am oberen Bildschirmrand in Minuten angezeigt
- Durch Betätigen der „Stop“-schaltfläche kann der Ablauf jederzeit angehalten werden.

Folgend: Automatikbetrieb (Bild 5)

- Im Automatikbetrieb sind vier Antriebe im Programmspeicher.
- Durch auswählen der Schaltfläche mit der Identnummer wird das entsprechende Programm aufgerufen
- Die Zeit für den Zyklus wird unter „Restzeit“ angezeigt.
- Mit einem Druck auf die Schaltfläche „Start“ wird der Ablauf gestartet.
- Die Meldeampel blinkt gelb.
- Die Ebene 1 startet sofort. Die Ebenen 2-4 starten mit einer Verzögerung von jeweils 2 Sekunden zur vorangegangenen Ebene.
- Die Restzeit wird am oberen Bildschirmrand in Minuten angezeigt
- Durch Betätigen der „Stop“-schaltfläche kann der Ablauf jederzeit angehalten werden

5. Verhalten bei einer Störung

- Sollte eine Störung auftreten und eine sofortige Abschaltung nötig werden, **betätigen Sie den NOT-AUS-Schalter (Bild 6)**
- Nach der Beseitigung der Störung muss die Betriebsbereitschaft wieder hergestellt werden.
- Entriegeln sie den NOT-AUS-Schalter und wiederholen Sie das Vorgehen in Punkt 3. Inbetriebnahme

6. Häufig gestellte Fragen

- Wird die verstrichene Zeit nach dem Stoppen der Anlage gespeichert?
 - o Nein, der Zähler für die abgelaufene Zeit wird zurückgesetzt. Der Ablauf beginnt von vorn.
- Darf der Wagen im Betrieb bewegt werden?
 - o Nein, während des Einlaufbetriebs, darf der Wagen weder bewegt, noch die Schubladen herausgezogen werden.
- Wo kann die Station angeschlossen werden?
 - o Die Elektrische Leitung ist mit einem 16A CEE-Stecker ausgestattet und darf nur an einer solchen Steckdose angeschlossen werden. Die Druckluft kann über eine Schnellkupplung an die Druckluftversorgung der Fertigung angeschlossen werden.
- Wie viele Antriebe können angeschlossen werden?
 - o Es sind 109 Anschlüsse vorgesehen. Es dürfen maximal 109 Antriebe angeschlossen werden
- Können Antriebe eingelaufen werden, die nicht im Programmspeicher hinterlegt sind?
 - o Dies ermöglicht die Manuelle Eingabe der Laufrichtung und Einlaufzeit.
- Wenn nicht alle Ebenen verwendet werden, auf welcher Ebene sollten die Antriebe abgelegt werden?
 - o Beim Anschließen der Antriebe sollte mit der Ebene 1 (Unten) begonnen werden
- Können verschiedene Antriebe gleichzeitig eingelaufen werden?
 - o Ja. Es sollte beachtet werden, dass nur eine Zeit für den Vorgang eingestellt werden kann.
- Können die Schubladen ohne Elektrizität entriegelt werden?
 - o Ja, durch die Handhilfsbetätigung kann jeder Zylinder auch ohne Elektrizität einzeln eingefahren werden. (siehe Bild 7)
- Können die Schubladen ohne Druckluft entriegelt werden?
 - o Ja, sofern keine Druckluft anliegt kann jede Kolbenstange per Hand zurück geschoben werden.

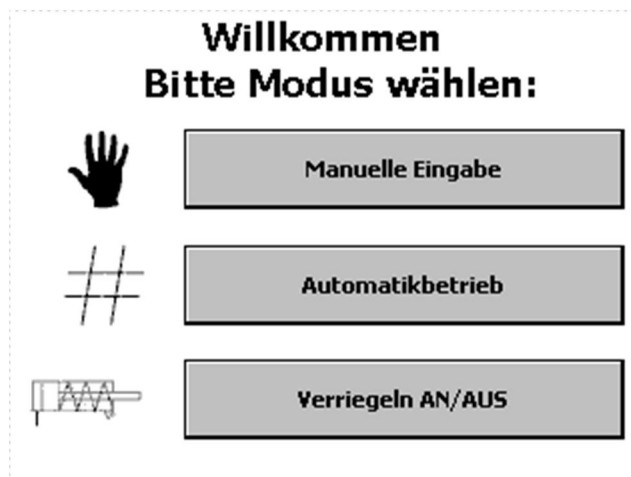


Bild 1



Bild 2



Bild 3

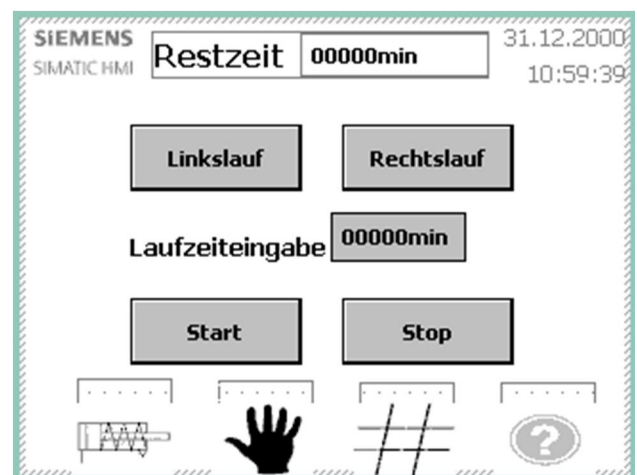


Bild 4

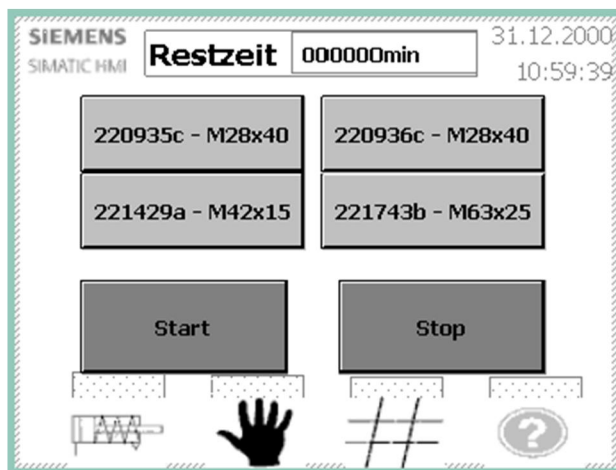


Bild 5



Bild 6



Bild 7